A modern kitchen interior featuring a light-colored wood-look laminate floor. The kitchen has white cabinetry, a white countertop, and a white island with three white bar stools. A red sculpture is on the countertop. A white pillar and a white beam are visible. A staircase with a glass railing is on the right. The ceiling has recessed lights and a black range hood.

Allgemeine Anleitung Moduleo® Click

Lagerung und Transport

Kartons sollten in ordentlichen Stapeln gelagert und transportiert werden. Die Kartons niemals aufrecht stellen, sondern flachliegend lagern. Die Kartons niemals in Räumen lagern, die sehr kalt (unter 2 °C), sehr warm (über 40 °C) oder feucht sind.



Vor dem Verlegen

SICHTPRÜFUNG



Bitte prüfen Sie das Produkt vor dem Verlegen. Kontrollieren Sie, ob die Farben der Bestellung entsprechen, die Mengen stimmen und es keine sichtbaren Schäden an den Kartons gibt. Prüfen Sie die Vinyldielen oder -fliesen auf sichtbare Beschädigungen. Verlegen Sie keine Dielen oder Fliesen, die Mängel aufweisen.

Wir empfehlen Ihnen, bei jeder Verlegung nur Materialien einer einzigen Produktionscharge zu verwenden, da wir nicht garantieren können, dass die Farbtöne verschiedener Chargen exakt übereinstimmen.

EIGNUNG

- Moduleo®-Click-Designbodenbeläge können auf Beton, Zementestrich, Anhydritestrich (Calciumsulfat), Holzdielen, Spanplatten und Keramikfliesen verlegt werden, die jeweils auf geeignete Weise vorbereitet worden sind (siehe Vorbereitung des Bodens).
- Moduleo®-Click-Designbodenbeläge können bei standardisierten Fußbodenheizungs- und -kühlungssystemen auf Wasserbasis eingesetzt werden.
- Moduleo®-Click-Designbodenbeläge sind nur zum Verlegen im Innenbereich geeignet.
- Jahreszeitliche Temperaturschwankungen: Moduleo®-Click-Designbodenbeläge können unter allen Bedingungen in Innenräumen verlegt werden, zum Beispiel auch in temperaturgeregelten Konservatorien und in Ferienwohnungen. Achten Sie jedoch auf jeden Fall darauf, dass die Temperatur zwischen 6 °C und 35 °C liegt. Vermeiden Sie schnelle Temperaturanstiege von mehr als 5 °C innerhalb von 12 Stunden.
- Für gewerbliche Einsatzzwecke, wo Bürostühle mit Rollen zum Einsatz kommen oder schwere rollende Lasten zu erwarten sind, empfehlen wir dringend, Moduleo® Dryback zu verwenden. Sollten Sie jedoch trotzdem Moduleo® Click verwenden wollen, wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst von Moduleo®.

Nationale Vorschriften

Die Bedingungen am Verlegeort und die Verlegung müssen immer den jeweiligen nationalen Vorschriften und Verlegenormen entsprechen.

ZUSAMMENSETZUNG, AUFBAU UND QUALITÄT DES UNTERBODENS



Wissen über Zusammensetzung und Aufbau liefert wertvolle Informationen, mit denen Sie die zulässige Feuchtigkeit sowie die Druck- und Zugfestigkeit des Unterbodens genau prüfen können.

Bei Anfragen zum Untergrund und der Untergrundvorbereitung wenden Sie sich bitte an den Klebstoffhersteller Ihres Vertrauens.

VORBEREITUNG DES UNTERBODENS

UNEVENHEITEN IM UNTERBODEN

Eine gute Vorbereitung ist entscheidend für eine problemlose Verlegung. Sie ist wichtig für ein hervorragendes Ergebnis bei Moduleo®-Click-Designbodenbelägen. Das Erscheinungsbild von Moduleo®-Click-Designbodenbelägen ist nur so gut wie die Qualität des Unterbodens, auf dem sie verlegt werden. Durch den fertigen Boden sind Unregelmäßigkeiten im Unterboden zu erkennen. Daher muss er vor dem Verlegen entsprechend vorbereitet werden.



Der Unterboden muss fest, glatt, sauber und trocken, frei von Mängeln und für den Zweck geeignet sein. Nötigenfalls müssen alte Kleber und lose Ausgleichsmasse abgeschliffen und entfernt werden. Stellen Sie sicher, dass der Unterboden eben und frei von chemischen Stoffen und anderen Verunreinigungen ist.



Über eine Breite von 200 cm darf der Höhenunterschied nicht mehr als 2 mm betragen.

Die Ebenheitstoleranzen müssen mindestens den Anforderungen der DIN 18202 "Ebenheitstoleranzen im Hochbau" Tabelle, 3 Zeile 4 entsprechen.

Eine geeignete Sperrholzplatte oder Ausgleichsmasse sollte gewählt werden, um sicherzustellen, Unebenheiten müssen vor Verlegung des Oberbodens durch teilweise oder vollflächige Spachtelarbeiten mit geeigneter Ausgleichsmasse ausgeglichen werden. Unebenheiten können sonst durch den Oberbelag sichtbar werden.

Alle Materialien zur Vorbereitung des Bodens müssen entsprechend den Empfehlungen des Herstellers sowie den nationalen Normen für elastische Bodenbeläge verwendet werden.

FEUCHTIGKEITSGEHALT DES UNTERBODENS

- Unbeheizter Zementestrich: < 2,0 % (CM-Methode)
- Zementestrich mit Fußbodenheizung: < 1,8 % (CM-Methode)
- Unbeheizter Anhydritestrich: < 0,5 % (CM-Methode)
- Anhydritestrich mit Fußbodenheizung: < 0,3 % (CM-Methode)

"Erdberührte" Fußbodenkonstruktionen müssen über eine wirksame Dampfsperre entsprechend den nationalen Normen für das Verlegen elastischer Bodenbeläge verfügen. Befolgen Sie die ausführlichen Anweisungen der Hersteller für das Anbringen einer Dampfsperre auf der Oberfläche und die Anwendung der Ausgleichsmasse. Eine Übersicht empfohlener Hersteller und Lieferanten kann von Moduleo® Design Floors zur Verfügung gestellt werden



Wichtig

Die Bodenverlegung sollte erst beginnen, nachdem der Verleger den Unterboden und die Verlegebedingungen geprüft und gebilligt hat.



AKKLIMATISIERUNG

Moduleo®-Click-Designbodenbeläge müssen mindestens 24 Stunden vor dem Verlegen die Temperatur des Raums, in dem sie verlegt werden sollen, oder eines vergleichbaren Raums annehmen, mindestens jedoch so lange, bis das Produkt die Raumtemperatur angenommen hat. Hierbei sollte die Temperatur zwischen mindestens 18 °C und höchstens 27 °C liegen.

- Packen Sie die Moduleo®-Click-Designbodenbeläge aus und prüfen Sie alle Dielen oder Fliesen im Tageslicht auf etwaige Mängel oder Farbabweichungen.
- Legen Sie die Dielen oder Fliesen in geraden Stapeln und fern von Heizkörpern, Kühlgeräten oder Fenstern mit direkter intensiver Sonneneinstrahlung übereinander. Auf diese Weise erfolgt die Akklimatisierung langsam.



TEMPERATURBEDINGUNGEN VOR DEM VERLEGEN

Moduleo®-Click-Designbodenbeläge sollten bei einer Raumtemperatur zwischen 18 °C und 27 °C sowie einer Bodentemperatur von mehr als 15 °C verlegt werden.

Das Verlegen in Räumen, die kälter als empfohlen sind, beeinflusst die Verlegeeigenschaften von Moduleo®-Click-Designbodenbelägen. Die Planken und Fliesen sind außerhalb dieser Bedingungen nicht sicher verlegbar.

Beim Verlegen in Räumen, die wärmer als empfohlen sind, raten wir Ihnen, mit Ihrem Auftraggeber vor Ort darüber zu sprechen, wie für die geeigneten Verlegebedingungen gesorgt werden kann.

Beginn des Verlegens

TEMPERATURBEDINGUNGEN WÄHREND DES VERLEGENS



24 Stunden vor dem Verlegen, beim Verlegen und 72 Stunden danach sollte eine konstante Temperatur herrschen. Sie sollte nicht mehr als 5 °C pro Tag schwanken und nicht unter die erforderlichen 18 °C Raumtemperatur und 15 °C Unterbodentemperatur fallen.

FUSSBODENHEIZUNG.

Moduleo®-Click-Designbodenbeläge können bei herkömmlichen Fußbodenheizungssystemen eingesetzt werden, vorausgesetzt, während der Akklimatisierung, des Verlegens und 72 Stunden danach herrscht eine konstante Raumtemperatur von 18°C. 24 Stunden nach dem Verlegen darf begonnen werden, die Temperatur der Fußbodenheizung in Schritten von 5 °C pro Tag zu erhöhen, bis die übliche Betriebstemperatur erreicht ist. Die maximale Betriebstemperatur beträgt 27 °C. Für die Eignung des Systems lesen Sie bitte die Anweisungen des Herstellers.

FUSSBODENKÜHLUNG

Moduleo®-Click-Designbodenbeläge können auch über Fußbodenkühlungssystemen verlegt werden. Allerdings darf die Temperatur der Kühlflüssigkeit nicht unter den Taupunkt abgesenkt werden. Bei Temperaturen darunter kommt es zur Kondensation, die den Bodenbelag beschädigen kann. Thermostate im Raum dürfen niemals auf eine Temperatur eingestellt werden, die mehr als 5 °C unter der Raumtemperatur liegt.

EMPFOHLENE UNTERLAGE

Das Verlegen der richtigen Unterlage ist entscheidend. Ob Sie eine hervorragende Schalldämmung benötigen, eine Lösung in Umfeldern mit höchster Belastung oder eine Allzweckunterlage: Xtrafloor™ hat eine Unterlage, die zu Ihren Anforderungen passt.

Gewährleistungszu- sage

Die Verwendung einer Xtrafloor™-Unterlage ist im Rahmen unserer Garantie gedeckt. Für andere Unterlagen geben wir keine Gewährleistungszusage.



1. Xtrafloor™ Base: Wohnnutzung

- Verbesserte Schalldämmung ($\Delta L_w=13$ dB mit 4,5 mm Moduleo® Click)
- Schutzfolie und leicht klebender Film für ein einfaches Verlegen
- Geeignet für Fußbodenheizungen und -kühlung
- Hervorragende Formstabilität
- Nicht geeignet für Stuhlrollen oder für schwere Belastungen



2. Xtrafloor™ Flex Pro: Intensive Nutzung:

- Verbesserte Schalldämmung ($\Delta L_w=13$ dB mit 4,5 mm Moduleo® Click)
- Schutzfolie und druckempfindlicher Klebefilm für ein einfaches Verlegen
- Geeignet für Fußbodenheizungen und -kühlung
- Hervorragende Formstabilität
- Geeignet für Stuhlrollen und Rolllasten bis 250 kg



3. Xtrafloor™ Silent: Ausgezeichnete Schalldämmung für die Wohnnutzung

- Verbesserte Schalldämmung ($\Delta L_w=10$ dB mit 4,5 mm Moduleo® Click)
- Fixierschicht für schnelles, einfaches Verlegen
- Geeignet für Fußbodenheizungen und -kühlung
- Nicht geeignet für Stuhlrollen, hohe Belastung oder Bereiche, die direktem Sonnenlicht oder extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind, z. B. Wintergärten.



Wie oben empfohlen können Xtrafloor™ Base und Xtrafloor™ Flex Pro kleine Unebenheiten bis **höchstens 5 mm Breite und 2 mm Tiefe** ausgleichen. Dadurch wird ein Verlegen auf bestehenden Bodenbelägen möglich, z. B. Keramikfliesen, Linoleum, Kompakt-PVC-Böden und Bodendielen aus Holz.

Bitte beachten Sie dass es trotzdem möglich sein kann, dass sich Unebenheiten des Untergrundes auf der Belagoberfläche sichtbar abzeichnen können.

VERLEGEN DER UNTERLAGE

Verlegen Sie die Platten auf Stoß, Kante an Kante, in einem 90-Grad-Winkel zur Verlegerichtung des neuen Bodenbelags. Xtrafloor™ Base und Xtrafloor™ Flex Pro müssen mit dem PET-Film nach oben verlegt werden, Xtrafloor™ Silent dagegen mit der Fixierschicht. Die Platten müssen nicht aneinander befestigt werden.

Ziehen Sie den PET-Folie Abschnitt für Abschnitt von der Unterlage ab (nicht bei Xtrafloor™ Silent) und beginnen Sie, Ihren neuen Bodenbelag entsprechend den Verlegeanweisungen zu verlegen. Verwenden Sie weder Grundierung noch Kleber.

ERFORDERLICHE DEHNUNGSFUGE

- Moduleo® Click ist ein schwimmender Bodenbelag. Die Dielen sollten nicht mit dem Unterboden verklebt oder auf andere Weise darauf befestigt werden.
- Ein Randabstand von 5 mm muss zu allen aufstrebenden Bauteilen eingehalten werden.
- Bei Flächen von mehr als 200 m² ist es ratsam, eine Dehnungsfuge von 10 mm am Rand des Raums oder Bereichs vorzusehen.
- Bei Flächengrößen über 200,- m² oder einer zusammenhängenden Seitenlänge über 20,- lfm müssen zwingend 10,- mm Randabstand zu allen aufstrebenden Bauteilen eingehalten werden.
- Wir empfehlen, eine Dehnungsfuge an Türen vorzusehen, insbesondere, wenn es Temperaturunterschiede zwischen unterschiedlichen Bereichen gibt.

⇒ **Intelligente Lösungen zur Abdeckung der Dehnungsfugen finden Sie im Abschnitt „Endbearbeitung des Fußbodens“.**

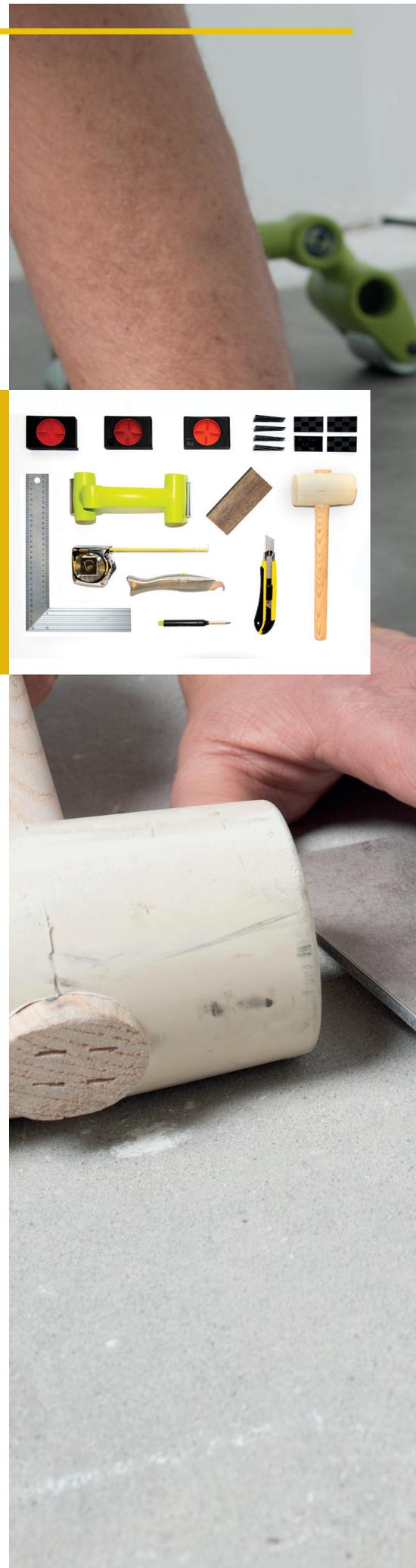
Click-Verlegung schritt für schritt

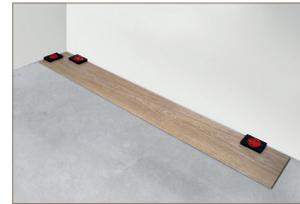
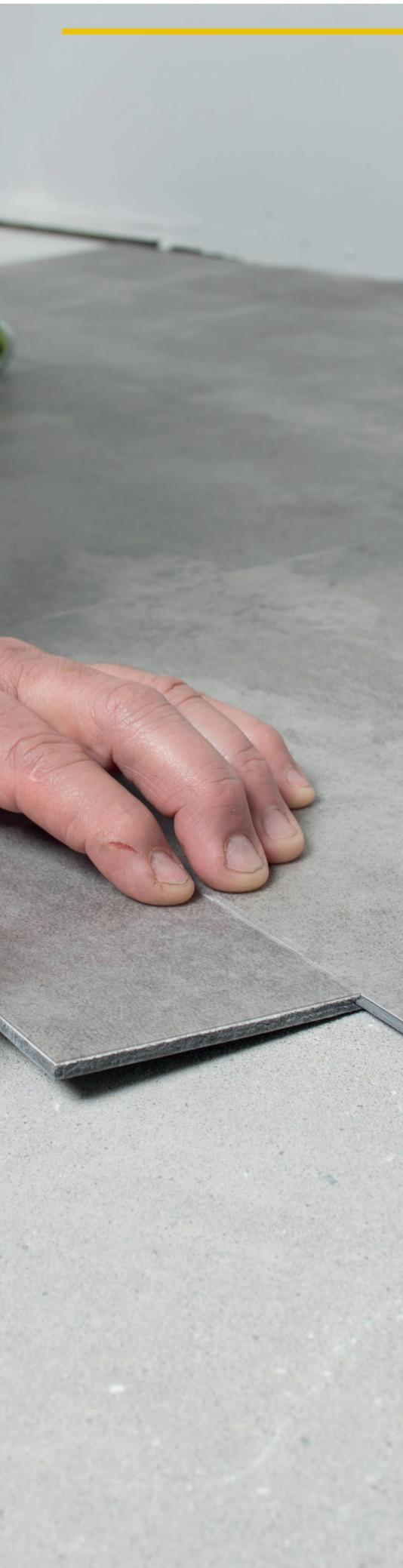
Empfohlene Werkzeuge

- Maßband
- Bleistift
- Zeichendreieck
- Teppichmesser
- Handwalze
- Rückschlagfreier Hammer oder Gummihammer
- Schlagklotz
- Abstandhalter für das Verlegen entlang einer ungeraden Wand



1. Die Dielen des Moduleo®-Click-Systems können auf zweierlei Weise verbunden werden: Entweder wird die Feder in die Nut gesteckt oder die Nut über die Feder geschoben. Am einfachsten ist jedoch, die Nut über die Feder zu schieben und dabei von links nach rechts zu arbeiten.
2. Der Vorteil des Moduleo®-Click-Systems ist, dass Sie selbst Ihren Ausgangspunkt wählen können. Beginnen Sie entweder in der Mitte des Raums/Bereichs und arbeiten Sie von dort in beide Richtungen nach außen oder beginnen Sie an der Wand und arbeiten Sie von dort in Richtung der Mitte.
3. Legen Sie die Verlegerichtung des Moduleo®-Click-Designbodenbelags fest. Messen Sie den Raum sorgfältig aus, um zu wissen, ob die erste Dielenreihe gekürzt werden muss. Wenn nicht, muss die untere Nutwanne der ersten beiden Dielenreihen entfernt werden. Verwenden Sie ein Verlegemesser, um die untere Nutwanne sauber abzuschneiden.
4. Beginnen Sie mit dem Verlegen in der linken Ecke des Raums, wenn Sie zur Wand schauen. Arbeiten Sie immer von links nach rechts, wobei die Feder in Ihre Richtung weist.
5. Verlegen Sie die erste Reihe in einer geraden Linie und klicken Sie die Kopfenden zusammen. Schieben Sie die kurze Seite des Profils in das Kopfende der vorherigen Diele und drücken Sie die Diele nach unten. Empfehlenswert ist, für das Verbinden der Kopfenden einen Handroller zu verwenden, damit die Verbindung richtig fest ist. Wir raten Ihnen zum Xtrafloor™-Roller.
6. Verwenden Sie die Abstandshalter, um den Verlauf der Wand auszugleichen, sodass die Dielen sich nicht bewegen und hundertprozentig fest verlegt sind.
7. Messen Sie die letzte Diele so ab, dass die erforderliche Dehnungsfuge gewährleistet ist. Die Diele darf nicht an die Wand anstoßen. Schneiden Sie das markierte Stück ab und passen Sie die Enddiele auf dieselbe Weise ein wie die vorigen Dielen. Wenn Sie die Diele mit einem Verlegemesser schneiden, sollten Sie darauf achten, vor dem Brechen der Diele durch die Verschleißschicht zu schneiden.
8. Für ein attraktives und natürliches Erscheinungsbild empfehlen wir Ihnen, den Rest der letzten Diele der vorherigen Reihe als erstes Stück in der nächsten Reihe zu verwenden.
9. In der zweiten/nächsten Reihe nehmen Sie eine neue Diele und entscheiden, wie lang das erste Stück sein muss (oder Sie verwenden einen Rest einer der vorherigen Reihen). Achten Sie darauf, dass sich der Stoß am Kopfende mindestens 20–30 cm vor oder hinter dem der vorigen Reihe befindet.
10. Verlegen Sie die zweite Reihe wie die erste: Beginnen Sie links und schieben Sie die Nut der Diele in einem Winkel von 25° über die Feder der vorigen Reihe. Klicken Sie die Nut in die Feder, indem Sie die Diele nach unten bewegen und sie zugleich fest gegen die erste Reihe drücken. An der langen Kante ist es ratsam, einen rückschlagfreien Hammer, einen Gummihammer mit Schlagklotz oder ein Stück Dielenprofil zu verwenden, um die Dielen fest zusammenzuklopfen und sicherzustellen, dass der Klickmechanismus fest verbunden ist.





11. Dann verlegen Sie die zweite Diele, indem Sie die Nut in einem Winkel von 25° über die Feder der vorigen Reihe schieben. Positionieren Sie das linke Kopfende der Diele am Ende der vorherigen Diele und schieben Sie es über das Kopfende der vorigen Diele. Drücken Sie nach unten und schieben Sie die Diele mit einem Handroller in die richtige Position. Wiederholen, bis Sie das Ende der Reihe erreichen. Die Endstücke nicht mit dem Hammer einklopfen.
12. Die Schritte 9 bis 11 wiederholen, bis alle Reihen verlegt sind und nur die letzte Reihe eingefügt werden muss.
13. Zum Einfügen der letzten Dielenreihe müssen die Dielen in der Regel längs gekürzt werden. Gehen Sie folgendermaßen vor: Legen Sie eine Diele mit der Nut zur Wand auf die vorletzte Reihe, legen Sie eine weitere Diele mit der Unterseite nach oben darauf und schieben Sie sie bis an die Wand. Zeichnen Sie ihre Vorderkante auf der Diele darunter an. Jetzt können Sie diese Diele passend zuschneiden und in der letzten Reihe verlegen.
14. Türzargen und Heizungsrohre müssen ebenfalls individuell eingepasst werden. Schneiden Sie die Diele zuerst in der richtigen Länge und Breite ab. Dann legen Sie die Diele neben das Objekt und zeichnen Sie den richtigen Ausschnitt an. Danach wird die Diele ausgeschnitten. Türzargen können nötigenfalls auch abgesägt werden. Dann lässt sich Moduleo® Click sauber darunter verlegen.

⇒ **Intelligente Lösungen zur Abdeckung der Dehnungsfugen finden Sie im Abschnitt „Endbearbeitung des Fußbodens“.**

Endbearbeitung des Fußbodens

Xtrafloor™ bietet eine Reihe intelligenter Möglichkeiten der Endbearbeitung Ihres Fußbodens und kombiniert einzigartige Funktion mit Stil: Eine strapazierfähige Lösung, die unter allen Umständen fließende Übergänge gewährleistet.

ABDECKEN DER DEHNUNGSFUGE AN DER WAND

1. Xtrafloor™-Standard-Sockelleisten: der perfekte Übergang

- Exakter Übergang für Moduleo®-Böden
- Wasserbeständig
- Strapazierfähig
- Perfekt wasserbeständige Ecklösung



2. Xtrafloor™-Fugenstreifen: Flexibilität geht vor

- Exakter Übergang für Moduleo®-Böden
- Wasserbeständig
- Strapazierfähig
- Einfaches Verlegen ohne Risiko einer Beschädigung; ideal für Mietobjekte



3. Xtrafloor™ überstreichbare Sockelleisten: Stil nach Wahl

- Einzigartiges wasserbeständiges Material
- Stimmen Sie Ihre vorgrundierten Sockelleisten auf Ihre Wände ab
- Verwenden Sie Renovierungssockelleisten über vorhandenen Sockelleisten



4. Xtrafloor™-Endofil

- Schlankes, minimalistisch designtes Aluminiumprofil für einen schicken, modernen Look



DEHNUNGSFUGE UNTER EINEM GROSSEN FENSTER ODER AN EINER TÜRSCHWELLE ABDECKEN

- Xtrafloor™-Fugenstreifen wie oben empfohlen
- Xtrafloor™-Endprofil wie oben empfohlen



DEHNUNGSFUGE IN DER BODENOBERFLÄCHE BEI LÄNGEN ÜBER 20 LAUFENDEN METERN ABDECKEN

Xtrafloor™-T-Profil

- Schlankes Aluminiumprofil mit minimalistischem Design für einen modernen Design
- Haltbare, einfache Lösung zur Überbrückung der Dehnungsfuge zwischen 2 benachbarten Bodenbelägen auf gleicher Höhe



BODENBELAG MIT HÖHER ODER TIEFER LIEGENDEN BODENFLÄCHEN VERBINDEN

Xtrafloor™-Adapterprofil

- Schlankes, minimalistisch designtes Aluminiumprofil für einen modernen Design
- Verbindet den Bodenbelag mit tiefer liegenden Flächen bei Höhenunterschieden von höchstens 6 mm



Multifunktionales Xtrafloor™-Profil

- Schlankes, minimalistisch designtes Aluminiumprofil für einen modernen Design
- Verbindet den Bodenbelag mit jeder Art tiefer oder höher liegendem Boden bei Höhenunterschieden bis zu 12,3 mm



TREPPE MIT DEMSELBEN MATERIAL WIE DEN FUSSBODEN BELEGEN

Xtrafloor™-Treppenkanten

- Schlankes, minimalistisch designtes Aluminiumprofil für einen modernen Design
- Innen- und Außenkanten für LVT Dryback und Click.

Hinweis: Moduleo® Click muss auf Trittsflächen und Setzstufen von Treppen geklebt werden.



⇒ Spezielle Verlegeanweisungen für Xtrafloor™-Sockelleisten, -Profile und -Treppenkanten: Besuchen Sie bitte www.Xtrafloor.com

Pflege des Bodens

Geeignete Pflegemaßnahmen helfen dabei, das Aussehen eines Moduleo® Designbodenbelags zu erhalten und seine Lebensdauer zu verlängern. Die Pflegehäufigkeit hängt ab von Art und Menge des Publikumsverkehrs, Verschmutzungsgrad, Farbe und Typ des Bodenbelags. Die strapazierfähige Verschleißschicht der Moduleo®-Designbodenbeläge ist zusätzlich mit einem Protectonite-PU-Lack beschichtet. Dieser Lack schützt vor Verschmutzung und vereinfacht die Pflege im Allgemeinen. Protectonite macht auch eine Nachbehandlung mit Schutzpolitur unnötig.

UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

Ein geeigneter Umgang mit den Umgebungsbedingungen kann dazu beitragen, den Bodenbelag zu schützen, was Zeit und Kosten für Reinigung und Pflege spart und darüber hinaus die Haltbarkeit des Bodens verlängert. Der meiste Schmutz stammt aus externen Quellen und wird an Füßen und Rollen ins Gebäude gebracht. Wenn sich Schmutz unter verschiebbaren Möbeln ansammelt, wird der Bodenbelag nicht nur verschmutzt, sondern erleidet auch (leichte) Schäden in Form von Kratzern.

SCHMUTZFANGMATTEN

Eine geeignete Sauberlaufzone oder Schmutzfangmatte ist sehr zu empfehlen. Sie reduziert die Verschmutzung des Bodenbelags um nicht weniger als 70 %. Gut gepflegte Schmutzfangmatten können scheuernde Materialien aufgrund von Publikumsverkehr effektiv entfernen und die Menge des hereingetragenen Wassers vermindern. Moduleo® Design Floors empfiehlt Schmutzfangmatten mit einer Breite von mindestens zwei Schritten. Wo möglich, sollten Sie verhindern, dass Schmutz auf den Bodenbelag gelangt. Ergänzend zu Reinigung und Pflege hilft ein geeignetes Schmutzfangsystem zu vermeiden, dass Schmutz und scheuernde Materialien in ein Gebäude gelangen.



Die Matten der Sauberlaufzone sollten regelmäßig gereinigt werden, sodass sie optimal funktionieren können. Wechseln Sie die Matte nötigenfalls aus.

Vermeiden Sie Matten mit Gummi- oder Latexrücken sowie Möbelfüße und Rollen aus Gummi, da sie dauerhafte Flecken hinterlassen können.

Wichtig

- Achten Sie darauf, verschüttete Flüssigkeiten auf dem Vinylbodenbelag sofort aufzuwischen, um das Risiko dauerhafter Flecken zu minimieren.
- Vinylbodenbeläge können rutschig sein, wenn sie nass sind.
- Ist die Verwendung eines pH-neutralen Reinigungsmittels erforderlich, dann halten Sie sich genau an die Verdünnungsempfehlungen des Herstellers.
- Nach dem Reinigen sollte der Boden innerhalb von 1 bis 2 Minuten trocken sein, um sicherzustellen, dass kein Wasser mit Reinigungsmittel und kein Schmutz auf dem Boden zurückbleiben.

SCHUTZ VERSCHIEBBARER MÖBELSTÜCKE

Bringen Sie hochwertige schützende Möbelgleiter aus PTFE unter Stuhl- und Tischbeinen an. Möbeluntersetzer sollten verwendet werden, um hohe Punktlasten zu vermeiden.





REGELMÄSSIGE REINIGUNG

Den täglich anfallenden Schmutz entfernen

- Kehren
- Trocken wischen
- Staubsaugen

Verschmutzungen und Flecken entfernen

- Feuchtes Tuch
- Handpad

Feucht wischen

- Feuchter Mikrofaser-Wischmop
- Herkömmlicher Wischmop (so trocken wie möglich)



GELEGENTLICHE REINIGUNG

Wischen

- Feucht wischen
- Herkömmliches Wischen (so trocken wie möglich)

Kombimaschine

- Rotes Scheuerpad
- Neutralreiniger
- Wenig Wasser

PFLEGE

Nassreinigung

- Bei hoher Geschwindigkeit (450 U/min)
- Rotes Trockenpolierpad
- Sprühflasche mit Neutralreiniger

Verbergen kleiner Kratzer

- Bei hoher Geschwindigkeit (450 U/min)
- PU-Auffrischer
- Rotes Trockenpolierpad
- Baumwolltücher



EMPFOHLENE PFLEGEPRODUKTE

Wählen Sie die speziell entwickelten Xtrafloor™-Pflegeprodukte. Sie verlängern die Haltbarkeit Ihres Moduleo® Design Floor.

www.xtrafloor.com

Wichtiger Auszug aus den Gewährleistungsbedingungen:

- Wenn sie UV-Strahlen ausgesetzt sind, verfärben sich im Laufe der Zeit beinahe alle Bodenbeläge. Das können Sie vermeiden, indem Sie Vorhänge oder Sonnenrollos schließen, wenn die Sonne sehr hell scheint.
- Vermeiden Sie Matten mit Gummi- oder Latexrücken, da sie dauerhafte Flecken hinterlassen können. Wir empfehlen Stuhlrollen vom Typ W entsprechend EN 12529. Stuhlrollen oder Möbelschutzkappen aus Gummi oder Latex dürfen nicht verwendet werden.
- Schützen Sie den Bodenbelag mit breiten, frei drehbaren Stuhlrollen, Gleitern, Rollen oder Filzgleitern vor Kratzern von Möbelfüßen. Verwenden Sie Möbeluntersetzer unter schweren Möbelstücken oder Geräten, um ein Eindrücken zu vermeiden.
- Im Fall einer schwimmenden Verlegung sind Schäden am Vinylbodenbelag aufgrund von schweren Lasten oder einem Verschieben von Lasten nicht von den Garantiebedingungen gedeckt.
- Achten Sie darauf, dass keine brennenden Zigaretten, Streichhölzer und andere sehr heiße Gegenstände auf den Bodenbelag gelangen, da sie dauerhafte Schäden verursachen können.

Wichtig: Reinigungs- und Pflegearbeiten dürfen nur erfolgen, wenn die Design-Bodenbeläge korrekt verlegt worden sind und es keine sichtbaren Mängel gibt.

Kontaktieren Sie Ihren Moduleo®-Vertreter oder Händler, wenn Sie die vollständigen Gewährleistungsbedingungen einsehen möchten.
